Heidelberg

Der März wird weiblich

Heidelberg rund um den Internationalen Frauentag

www.heidelberg.de

Der März wird weiblich

Seit rund 100 Jahren wird der Internationale Frauentag am 08. März begangen.

An diesem Tag sollen die Belange von Frauen im Vordergrund stehen und Themen behandelt werden, die insbesondere Frauen betreffen.

Auch in Heidelberg finden seit vielen Jahren am und rund um den Frauentag zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen statt.

Das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg und ihre Kooperationspartnerinnen und -partner haben in dieser Broschüre alle Angebote im Monat März rund um den Weltfrauentag 2016 zusammengestellt.

Die große Bandbreite der Themen spiegelt die Vielfältigkeit der Heidelberger Frauengesellschaft wider. Weitere Angebote finden Sie unter

www.heidelberg.de/aktionstage

Entspannt ins Wochenende – Autogenes Training für Frauen

BiBeZ e.V. in Kooperation mit vbi e.V. und Seniorenzentrum Bergheim

Acht Termine samstags ab 05. März 2016 jeweils 13.00 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Seniorenzentrum Bergheim, Kirchstraße 16,
69115 Heidelberg

Kosten: 10,00 EUR, ermäßigt 8,00 EUR

Information und Anmeldung:
Susanne Völker, Telefon 06221 58-6779,
susanne.voelker@bibez.de

Sie suchen etwas, das Ihnen im Alltag hilft, entspannter zu sein und den Herausforderungen leichter standhalten zu können?

Das Autogene Training gehört zu den klassischen und nachgewiesen wirksamsten Entspannungstechniken. Es ist einfach zu erlernen und ermöglicht, für einige Minuten den Alltag hinter sich zu lassen und neue Kraft zu schöpfen. Gönnen Sie sich eine Stunde Auszeit und erleben Sie die schöpferische Kraft der eigenen Vorstellung. Durch sanfte Autosuggestion helfen Sie Ihrem Unterbewusstsein in einen Zustand der Ruhe zu gelangen, sodass Körper und Geist gleichermaßen entspannen und auftanken können.

Die wöchentlichen Termine des achtwöchigen Kurses bauen aufeinander auf. Sie lernen die sechs Formeln der Grundstufe kennen und sind nach Kursende in der Lage, das Autogene Training selbstständig durchzuführen. Alle Übungen können im Sitzen oder im Liegen durchgeführt werden.

Der Kurs ist für alle Frauen, unabhängig von Alter oder Bewegungseinschränkung, geeignet und findet in achtsamer und geschützter Atmosphäre statt. Jede Teilnehmerin ist eingeladen, neue Erfahrungen zu sammeln und diese für den eigenen Lebensweg mitzunehmen.

Die Kursleiterin Nicole Sommer, geboren 1979, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit unterschiedliche Entspannungstechniken. Sie entwickelte eine Kombination verschiedener Elemente zu einfachen Übungsfolgen und wendet sie in stressigen oder krisenhaften Zeiten an – so begegnet sie den Auswirkungen der eigenen Behinderung. 2015 beendete sie erfolgreich ihre Ausbildung zur Entspannungspädagogin.

Film „Man for a day“ mit anschließendem Filmgespräch

Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg in Kooperation mit dem feministischen Netzwerk Heidelberg

Man for a day

Samstag, 05. März 2016, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg

Eintritt: 7,50 EUR, ermäßigt 6,50 EUR

Weitere Informationen: www.manforaday-film.com

Die weltweiten Auftritte und Workshops der Gender-Aktivistin Diane Torr sind legendär. Das große Thema der Performance-Künstlerin seit inzwischen über 30 Jahren: das theoretisch-künstlerische und pragmatisch-handfeste Experimentieren mit Aspekten geschlechtlicher Identität.

Was macht einen Mann zum Mann, was eine Frau zur Frau? Wo und wann wird die geschlechtliche Identität formatiert? Was ist natürlich, was ist antrainiert?

Katarina Peters beobachtete den Verlauf eines Berliner Workshops von Diane Torr, in dem eine Gruppe mutiger und aufgeschlossener Frauen sich mit den Geheimnissen des Mannseins vertraut macht.

Telefonaktionstag „Frau und Beruf“

Agentur für Arbeit, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Dienstag, 08. März 2016, 09.00 – 15.00 Uhr

kostenfreie Telefonnummer
0800 4555500

Vor allem Frauen unterbrechen nach wie vor ihre Erwerbstätigkeit, um Kinder zu erziehen oder Angehörige zu pflegen. Der Wiedereinstieg in den Beruf fällt danach nicht immer leicht.

Am 08. März – dem Internationalen Frauentag – können sich Frauen über einen „kurzen Draht“ bei der Arbeitsagentur zu Fragen wie Rückkehr ins Berufsleben nach längerer Pause, Beschäftigungsmöglichkeiten in Voll- und Teilzeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Teilzeitberufsausbildung und Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit informieren.

Gisela Deuer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Heidelberg, und ihre Kolleginnen in ganz Baden-Württemberg bieten dieses spezielle Angebot zum Thema „Frau und Beruf“.

Über die kostenfreie Telefonnummer 0800 4555500 werden Anruferinnen nach Nennung des Kennworts „Frauenaktionstag“ und des Wohnorts direkt mit der örtlich zuständigen Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt verbunden.

Unter Frauen – Internationales Frauen-Café

Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Frauenverbände und -gruppen

Dienstag, 08. März 2016, 16.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Flüchtlingsunterkunft Hardtstraße 10/1, 69124 Heidelberg, (Straßenbahnhaltestelle „Ilse-Krall-Straße")

kostenlos (gegebenenfalls Kuchenspende)

Information und Anmeldung:
kontakt@heidelbergerfrauenverbaende.de

Die Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Frauenverbände und -gruppen lädt am 08. März, anlässlich des Internationalen Frauentags, geflüchtete Frauen zum gegenseitigen Austausch bei Kaffee und Kuchen ein. Wir wollen uns kennenlernen und unsere Arbeit hier in Heidelberg vorstellen. Hierzu sind selbstverständlich auch alle anderen Frauen aus der Heidelberger Stadtgesellschaft herzlich willkommen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Among Women – International Women's Café

Women's Associations and Groups of Heidelberg

Tuesday, March 8th, 4 – 5.30 pm

Venue:
Hardtstraße 10/1, 69124 Heidelberg, (Tram stop „Ilse-Krall-Straße")

free of charge (you could bring a cake as a donation)

Registration and Information:
kontakt@heidelbergerfrauenverbaende.de

On March 8th – the International Women's Day – the working group "Women's Associations and Groups of Heidelberg" invites refugee women to a get-together with cake and coffee. We want to get to know each other and present our work here in Heidelberg.

All other women from Heidelberg are welcome to join us, but please contact us beforehand.

Soirée am Internationalen Frauentag

Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund, Kreisverband Heidelberg Rhein-Neckar

Friedrich und Louise Ebert 1920 in Berlin

Dienstag, 08. März 2016, 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Friedrich-Ebert-Haus, Pfaffengasse 18, 69117 Heidelberg

kostenlos

Im Mittelpunkt der Veranstaltung im Friedrich-Ebert-Haus steht der Vortrag von Brigitte Unger-Soyka, Landesministerin a. D.:

„Kochrezept für neue Gleichstellungspolitik“:

Es gibt noch viel zu tun! Die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist noch nicht erreicht – sie ist aber nötig, um unser Land zukunftsfähig, erfolgreich und gerecht zu gestalten. Frauen und Männern müssen über ihren gesamten Lebensweg hinweg die gleichen Chancen eröffnet werden – persönlich, im Beruf oder in der Familie. In Bund und Land gilt daher das Ziel, in den laufenden Legislaturperioden spürbare Fortschritte in der Gleichstellungspolitik zu erzielen. Brigitte Unger-Soyka ist eine der erfahrensten Sozialpolitikerinnen Deutschlands – die Zuhörerschaft darf auf ihr „Kochrezept“ gespannt sein. Umrahmt wird der Vortrag, zu dem Birgit Roos, stellvertretende DGB-Kreisvorsitzende Heidelberg Rhein-Neckar, und Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Geschäftsführer der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, begrüßen werden, von Les FRANCINEs. Mit den Chansons mit Blandine Bonjour & Françoise Saunier und einem Empfang klingt die Soirée aus.

So kommen Frauen weiter: Erfolg ist machbar!

Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim und der Stadtbücherei Heidelberg

Mittwoch, 09. März 2016, 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Stadtbücherei Heidelberg (1. Obergeschoss), Poststraße 15, 69115 Heidelberg

kostenlos

Weitere Informationen:
Amt für Chancengleichheit, Nicole Juling, Telefon 06221 58-15551, nicole.juling@heidelberg.de

Andrea Lienhart bietet bundesweit erfolgreich Coachings und Supervision für Frauen an, die sich beruflich weiterentwickeln und mehr Verantwortung übernehmen möchten.

An diesem Abend hält sie einen interaktiven Vortrag zum Thema „Erfolg ist machbar!“. Hier lernen Sie, wie Sprache und Erfolg zusammenhängen, wie Sie Ihre Stärken und Talente gewinnbringend einsetzen, wie Sie eigene Gestaltungsmöglichkeiten erkennen und nutzen können und wozu wir auch Misserfolge brauchen. Im Anschluss berichten Erfolgsfrauen unterschiedlicher Branchen über das Geheimnis ihres Erfolges und über Herausforderungen, die sie im Berufsleben

Frauen im Berufsalltag

gemeistert haben. Alle Räume sind barrierefrei zugänglich, eine Induktionshöranlage ist vorhanden. Sollten Sie eine Gebärdensprachdolmetscherin benötigen, melden Sie dies bitte bis 01. März 2016 an unter chancengleichheit@heidelberg.de

Die Veranstaltung bildet den Auftakt für ein neues, kostenfreies Beratungsangebot, das ab Montag, 21. März 2016 an jedem dritten Montag im Monat vom Amt für Chancengleichheit in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim im Bürgeramt Mitte organisiert wird.

Das Angebot richtet sich an Frauen, die eine individuelle Beratung zu den Themen Karriereplanung und Existenzgründung suchen. Dazu passend gibt das Amt für Chancengleichheit ein neu konzipiertes „Handbuch Frau und Karriere" heraus, in dem Weiterbildungsmaßnahmen und Coachings für Frauen zum oben genannten Themenfeld übersichtlich zusammengefasst sind.

Wiki-Woman – Autorinnen für Wikipedia gesucht!

Volkshochschule Heidelberg in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung

Samstag, 12. März 2016, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:
vhs (Raum 102), Bergheimer Straße 76, 69115 Heidelberg

Kursgebühr: 35,00 EUR

Anmeldung:
www.vhs-hd.de (Kursnummer 2075)

Wikipedia ist die meistgenutzte Online-Enzyklopädie der Welt; die Inhalte bestimmen unser Denken und unsere Wissensbestände. Doch 90 Prozent der Einträge, gerade der biografischen, handeln von Männern und sind von Männern geschrieben.

Als aktive Wiki-Woman berichtet Ilona Scheidle, wie eigene Beiträge gelingend in die digitale Enzyklopädie eingebracht werden können, welche Strategien hilfreich sind, um neue Sichtweisen und „Frauenthemen" in Wikipedia einzupflegen, und welcher Schreibstil erfolgversprechend ist. Die Informatikerin Nada Heller wird den Teilnehmerinnen zeigen, wie man einen Artikel konkret in Wikipedia veröffentlicht:

Wie man die Stichworte definiert, wie man die Links erstellt oder wie man einen vorhandenen Artikel ergänzt und an der Diskussion teilnimmt. Nach dem Workshop werden die Interessierten in der Lage sein, aktiv an Wikipedia teilzunehmen – und ihr Wissen für andere zu sichern!

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen

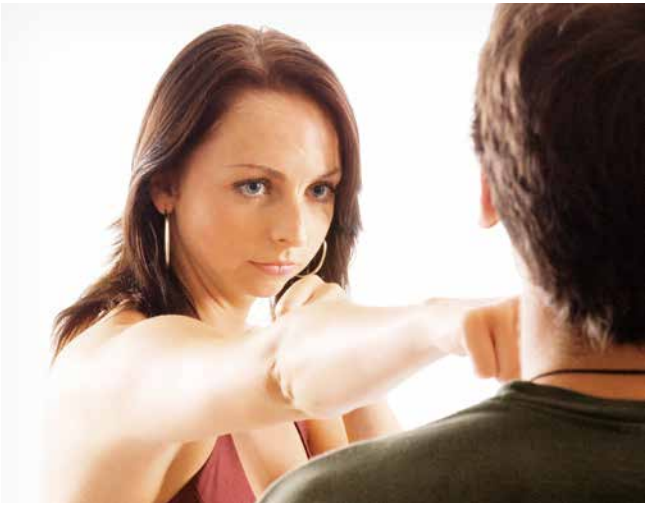
BiBeZ e.V.

Samstag, 12. März, 14.00 – 19.00 Uhr und Sonntag, 13. März 2016, 11.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Sportzentrum Süd (Halle 1, Gymnastikraum),
Pleikartsförsterstraße 130, 69124 Heidelberg-Kirchheim,
(Buslinie 33, Haltestelle Gregor Mendel Realschule)

Kursgebühr: 60,00 EUR, ermäßigt 50,00 EUR

Information und Anmeldung:
Susanne Völker, Telefon: 06221 58-6779,
susanne.voelker@bibez.de



Viele Frauen schränken ihre persönliche Freiheit und ihren Handlungsspielraum ein, um sicher vor Übergriffen und Gewalterfahrungen zu sein. Aber auch für Frauen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen gilt:

„Das Leben gehört mir, selbstbestimmt und angstfrei!"

Frauen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen sind – dadurch, dass sie auf Hilfe angewiesen sind – häufiger mit Erniedrigungen oder Gewaltsituationen, besonders mit sexualisierter Gewalt, konfrontiert.

Die Bereitschaft und Entschlossenheit, sich zu wehren, kommt von innen und kann im Kurs gemeinsam und durch mentale Übungen gestärkt werden. Der Kurs vermittelt Selbstbehauptungsstrategien und Selbstverteidigungstechniken unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten. Hilfsmittel, die gegebenenfalls genutzt werden – zum Beispiel ein Rollstuhl oder eine Krücke – werden dabei als möglicher Verteidigungsgegenstand einbezogen.

Im Kurs werden Verhaltensweisen vermittelt und eingeübt, die gegen Grenzüberschreitungen und alltägliche Übergriffe jeglicher Art eingesetzt werden können. Hierzu gehören auch Übungen zur Wahrnehmung von eigener und fremder Körpersprache, Rollenspiele zum Erproben verbaler Konfliktsituationen und ein intensiver Austausch untereinander. Dadurch kann das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten reflektiert und gestärkt werden.

Die Kursleiterin Marion Rapp (Jahrgang 1967) ist seit 1999 Trainerin für Selbstbehauptung und Selbstverteidigung nach dem Konzept von Sunny Graff:

„Jede Frau und jedes Mädchen kann sich wehren".

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Wissenschaftliche Karrierewege für Frauen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Gleichstellungsbüro der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Montag, 14. März 2016, 14.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Pädagogische Hochschule Heidelberg (Altbau), Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg

kostenlos

Weitere Informationen:
Dr. Stefanie Seifried, seifried@ph-heidelberg.de

Anmeldung: profschool@ph-heidelberg.de

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg bietet Frauen interessante Angebote, um eine wissenschaftliche Karriere einzuschlagen.

Im ersten Teil der Veranstaltung informieren wir Sie über unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten einer Promotion wie zum Beispiel Stiftungen, Stipendien, Mitarbeit in Forschungsprojekten, berufsbegleitende und externe Promotion.

Im Anschluss daran sprechen Doktorandinnen und Post-Docs der Pädagogischen Hochschule in einem offenen Austausch über ihre Erfahrungen in unterschiedlichen Stadien der Promotion (Themenfindung, Untersuchungsplanung, Durchführung, Auswertung, Fertigstellung) und freuen sich auf Ihre Fragen.

Gesprächskreis für Frauen mit Erkrankungen oder Behinderungen

BiBeZ e.V.

Auftakt am Dienstag, 15. März 2016, 17.30 Uhr

Veranstaltungsort:
BiBeZ e.V. (Raum 1.15), Alte Eppelheimer Straße 40/1, 69115 Heidelberg

kostenlos

Information und Anmeldung:
Nicoletta Rapetti, Telefon 06221 600908, nicoletta.rapetti@bibez.de

Hast Du Dich schon einmal gefragt, ob es andere gibt, denen es ähnlich geht wie Dir? Bist Du es gewohnt, in Deinem Leben oftmals gegen unsichtbare Wände zu laufen? Hast Du Lust, diese Wände einzureißen? Dann verbünde Dich mit uns!

Wir sind ein Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen und bieten Frauen den freien Raum, sich zusammenzuschließen und gemeinsam etwas zu bewegen. In unserem neuen Gesprächskreis für junge Frauen ab 20 Jahren können Informationen geteilt, Gedanken und Erfahrungen des alltäglichen Lebens mit erlebten Einschränkungen ausgetauscht, besondere Themen eingebracht und besprochen, Kontakte geknüpft, Kraft getankt oder einfach nur die Zeit miteinander verbracht werden.

Wenn Du Interesse hast, dann werde ein Teil davon! Mische Dich ein und gestalte unseren Gesprächskreis für Frauen mit Erkrankungen oder Behinderungen mit. Wir freuen uns auf Dich!

Widerstandsfähigkeit und Flexibilität – Wie Resilienz gelingt

Ein Workshop für Unternehmerinnen über die Kraft des heiteren Scheiterns

Heidelberger Unternehmerinnen e.V.

Dienstag, 15. März 2016, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Technologiepark Conference Center (Raum Montpellier), Im Neuenheimer Feld 582, 69120 Heidelberg

Kosten:
20,00 EUR (10,00 EUR Mitglieder des Heidelberger Unternehmerinnen e.V.)

Anmeldung:
anmeldung@heidelberger-unternehmerinnen.de

Jede Teilnehmerin erhält am Abend einen Fragebogen mit einer Kurzversion des Resilienztests. Optional kann der Resilience Factor Inventory® (RFI) als Online-Test mit einer ausführlichen, schriftlichen Auswertung zum Preis von 29,00 EUR inklusive Mehrwertsteuer zum Workshop dazu gebucht werden.

Bitte die Bestellung des RFI bei der Anmeldung vermerken. Fachleute aus der Psychologie, Neurowissenschaft und Medizin sind sich inzwischen einig:

Widerstandskraft, Belastungsfähigkeit und Flexibilität sind erlernbare Eigenschaften. Manche Menschen verfügen von Haus aus über die Fähigkeit, sich auch unter widrigsten Bedingungen nicht unterkriegen zu lassen. Vielleicht ist es Ihnen bereits aufgefallen, die weibliche Form von „Stehaufmännchen" sucht man genauso vergeblich wie die weibliche Form von „Entrepreneur". Doch von diesem Mangel lassen wir uns – zumindest an diesem Abend – nicht unterkriegen.

Im Workshop erfahren Sie, wie Sie in Engpasssituationen wieder auf Kurs kommen, ohne Ihre Vision aus dem Auge zu verlieren. Wir schauen uns an, was es braucht, um sich von Hindernissen nicht gleich umhauen zu lassen und wie man Widerstände nutzt, um nicht wahrgenommene Entwicklungsmöglichkeiten zu entdecken. Unsere sieben Resilienzschlüssel im Werkzeugkasten sind auf Menschen und Organisationen (Betriebe) gleichermaßen anwendbar.

Ihre Referentin:

Kerstin Reisinger, langjährige Bereichsleitung Personal und Organisation, Betriebliche Gesundheitsmanagerin (Universität Bielefeld) und Beraterin für betriebliche Rehabilitation (CDMP). Sie leitet das Unternehmen GIB21 Gesundheit im Betrieb und ist als Trainerin, Beraterin und Autorin zum Thema BGM und BEM tätig.

Muslimischer Feminismus in Deutschland

Ein Vortragsabend mit anschließender Diskussionsrunde

HD.net-Respekt und Mosaik Deutschland e.V.

Donnerstag, 17. März 2016, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Club K, Kulturhaus Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg

kostenlos

Weitere Informationen: www.hd-respekt.de

Referentin Emine Aslan

Wenn von feministisch aktiven Menschen in Deutschland die Rede ist, oder auch „dem" Feminismus, denken die meisten nicht an muslimische Personen. In Ihrem Vortrag geht die Soziologin und Bloggerin Emine Aslan darauf ein, was die Ursachen hierfür sind, wieso für viele Frauenrechte, Feminismus und Islam nicht zusammengehen. Weiter wird thematisiert, welche Nachteile (und vielleicht auch Vorteile?) solche Bilder mit sich bringen. Aus einer muslimischen Position und Perspektive heraus soll ein Blick auf aktuelle frauenpolitische Debatten in Deutschland geworfen werden.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und das Gehörte zu diskutieren. Der Abend wird veranstaltet vom Heidelberger Antidiskriminierungsprojekt HD.net-Respekt. Verantwortlich für das Konzept ist der zivilgesellschaftliche politische Bildungsträger Mosaik Deutschland e.V.

Frag doch mal die BücherFrauen – Karrierewege im Buchhandel

BücherFrauen e.V.

Dienstag, 22. März 2016, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Julius-Springer-Schule (Aula), Rohrbacher Straße 96, 69126 Heidelberg

kostenlos

Informationen: www.jss-heidelberg.de

Anmeldung: rhein-neckar@buecherfrauen.de

Beim Stichwort „Buchhandel" fallen den meisten Menschen nur Berufe wie Buchhändlerin oder Lektorin ein. Beteiligt sind jedoch weit mehr Akteurinnen, bis ein Buch am Ende im Wohnzimmer- oder Bibliotheksregal steht oder auf den Ebook-Reader geladen werden kann. Welche Berufe gibt es in der Buchbranche? Welche Ausbildungs- und Karrierewege? Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen? Und welche Herausforderungen stehen in den nächsten Jahren der Branche bevor?

All diese Fragen und noch viele mehr können Interessierte am 22. März in der Julius-Springer-Schule in Heidelberg den Expertinnen der BücherFrauen Rhein-Neckar stellen. Die BücherFrauen e.V. sind ein Netzwerk von Frauen, die in allen Berufen rund ums Buch arbeiten: Von der Autorin zur Verlegerin, von der Lektorin zur Herstellerin, von der Marketingfachfrau zur Pressesprecherin. An diesem Abend berichten Frauen aus verschiedenen Bereichen der Buchbranche über ihre Ausbildungswege, ihren Berufsalltag, Karrierechancen und Veränderungen in den einzelnen Berufsbildern.

Um ausreichend Zeit bei den Gesprächen gewährleisten zu können, ist die Zahl der Teilnehmerinnen auf 40 begrenzt.

Impressum

Stadt Heidelberg
Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg

Text
Amt für Chancengleichheit

Layout
Referat des Oberbürgermeisters

Fotos
Titelseite: bikeriderlondon/Shutterstock.com

Seite 5: tmcphotos/Shutterstock.com

Seite 6: Medienforum e.V.

Seite 8: Kryvenok Anastasiia/Shutterstock.com

Seite 10: Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Seite 12: racorn/Shutterstock.com

Seite 14: VojtechVlk/Shutterstock.com

Seite 16: Pädagogische Hochschule Heidelberg

Seite 20: Jacob Lund/Shutterstock.com

Seite 21: Mosaik Deutschland e.V.

Auflage
1. Auflage, Februar 2016

Amt für Chancengleichheit

Stadt Heidelberg
Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-15500
Telefax 06221 58-49160
chancengleichheit
@heidelberg.de
www.heidelberg.de